

Die Richtigkeit der von mir gemachten Angaben bestätige ich mit meiner Unterschrift und nehme zur Kenntnis, dass wissentlich unrichtige Angaben einen Grund zur Ablehnung des Ansuchens bzw. zur Rückforderung bereits gewährter Förderungsmittel (Beihilfen, Darlehen) bilden.

, den _____

Unterschrift

Stellungnahme der Landarbeiterkammer:

Stempel LAK:

Darlehensbetrag in €:

Laufzeit:

Darlehensart:

LKF DARLEHEN



Ich ersuche um Gewährung von Förderungsmitteln zur Verbesserung meiner Wohnungsverhältnisse durch

- a) Errichtung eines Eigenheimes*)
- b) Ankauf eines Eigenheimes*)
- c) bauliche Verbesserung eines bestehenden Eigenheimes*)
- d) Erwerb einer Eigentumswohnung*)

Eingangsstempel:

I. Familienstand:

a) Zu- und Vorname des Förderungswerbers:

geboren am: _____ in: _____

Staatsbürgerschaft: _____

Familienstand: _____

Wohnanschrift: _____

PLZ/Ort: _____

b) Zu- und Vorname der(s) Ehegatten(en), Lebensgefährten(in):

Geburtsdatum und -ort: _____

Heiratsdatum: _____

c) Name und Geburtsdaten der haushaltszugehörigen Kinder:

II. Haupt- und nebenberufliche Tätigkeit:

a) Welchen Beruf haben Sie erlernt?

Welche Schulen und Fachkurse haben Sie besucht?

Bei wem und in welcher Eigenschaft sind Sie derzeit beschäftigt?

Wann traten Sie ein?

Haben Sie eine Nebenbeschäftigung und welche?

*) Zutreffendes ankreuzen

b) Übt Ihr(e) Gatte(in) (Lebensgefährte/in) einen Beruf aus? ja nein

Beschäftigt als?

Bei wem?

Jahreseinkommen:

c) Welche Kinder sind berufstätig?

Name:

Beruf:

Eintritt:

f) Ist Ihr Baugrund / Ihr Grund- oder Hausbesitz / durch eine Hypothek oder sonstwie belastet, haben Sie sonstige Schulden?

III. Derzeitige und künftige Wohnungsverhältnisse:

- a) Bewohnen Sie eine Mietwohnung, Dienstwohnung oder ein Eigenheim?
- b) Sind Sie zur Benützung der Dienstwohnung auf Grund des Dienstverhältnisses verpflichtet?
- c) Welche Personen werden voraussichtlich in das Eigenheim / in die Eigentumswohnung / einziehen?

IV. Wirtschaftliche Lage:

- a) Wie hoch ist Ihr Jahresbezug netto? € Sachbezüge:
- b) Beziehen Sie wiederkehrende Geldleistungen (Pensionen, Renten) aus der Pensionsversicherung, der Unfallversicherung, usw. ?
Pensions(Renten)höhe: € Grad der Versehrtheit: %
- c) Welche zusätzlichen Einkünfte haben Sie und Ihr(e) Gatte(in), Lebensgefährte(in)?

d) Haben Sie oder Ihr(e) Gatte(in), Lebensgefährte(in) Grund- oder Hausbesitz? Ja Nein

ha Äcker, ha Wiesen, ha Bergwiesen, ha Wald

Welche Gründe haben Sie darüber hinaus gepachtet?

Viehstand: Kühe, Rinder, Jungvieh, Pferde, Schweine, Schafe,

Ziegen, Hühner, Bienenstöcke.

e) Wurde der Baugrund durch Kauf, Schenkung, Erbschaft oder wie sonst erworben?

Ausmaß in m²: Kaufpreis: € ,davon bezahlt: €

Ist der Baugrund bereits verbüchert? Ja Nein.

Wer ist lt. Grundbuchauszug Eigentümer des Baugrundes?

Einlagezahl:

Grund-Bauparzellen-Nr.:

Grundbuch:

Wo befindet sich der Bauplatz?

V. Planung und Bauausführung:

- a) Die Baubewilligung wurde erteilt von der Gemeinde:
laut Bescheid vom , Zl.:
- b) Wer hat den Bauplan entworfen?
- c) Welche Ausführung ist geplant (Beton-, Ziegel-, Bruchsteinmauern, Block-, Fachwerkbau, ein- oder zweigeschossig, unterkellert usw.)?
- d) Wann wollen Sie mit dem Bau beginnen?
Falls Sie mit dem Bau bereits begonnen haben, wie weit ist er fortgeschritten?
- e) Wann werden Sie das Eigenheim / die Eigentumswohnung / voraussichtlich in Benützung nehmen?

VI. Beilagen:

Dem Ansuchen sind folgende Beilagen anzuschließen:

- a) Bauplan, versehen mit dem Genehmigungsvermerk;
- b) Baubescheid;
- c) Kostenvoranschlag;
- d) Eigenmittelnachweis;
- e) Grundbuchauszug;
Sollte die Grundübertragung noch nicht abgeschlossen sein, so wäre vorerst das Vermessungsergebnis oder der Kaufvertrag vorzulegen.
- f) Verpflichtungserklärungen;
- g) Zustimmungserklärung;
- h) Rechnungsbelege über bereits bezahlte Baustoffe und Arbeitsleistungen.